

**Sitzungsvorlage 2024/102**

Verfasser:  
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Luca Schwarzenbacher

Stand: 09.04.2024

Beteiligung:  
Stadtkämmerei

Az. 562.11

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	24.04.2024	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

**Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Sportzentrum "Rechenwies"**

- Grundsatzbeschluss
- Beauftragung Planungsleistungen

<b>Beschlussvorschlag:</b>
----------------------------

1. Dem Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Sportzentrum wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den nutzenden Vereinen bezüglich der im Sachverhalt dargestellten Varianten A) "Tennisplätze" und B) "Stadion FV" Gespräche zu führen und die Kosten für eine der beiden Varianten zu ermitteln.

## **1. Bestand im Sportgelände "Rechenwies"**

Das Sportzentrum Ravensburg ist mit seinen 4 Rasenplätzen, 2 Kunstrasenplätzen, den Leichtathletikanlagen, den 5 (ehemaligen) Tennisplätzen, dem Beachvolleyballfeld, dem Streetworkoutpark, dem Inlinehockeyfeld, dem Roten Mehrzweckspielfeld und dem Skatepark das Zentrum des Ravensburger Sportvereinslebens.

Hauptnutzer der Rasenplätze sind die Vereine TSB und FV Ravensburg. Zahlreiche Mannschaften nehmen am Spiel- und Trainingsbetrieb teil und sind auf eine entsprechende Sportinfrastruktur angewiesen. Im Bereich Frauen- und Mädchenfußball gibt es seit der Saison 2023/2024 eine Spielgemeinschaft beider Vereine. Ferner wird die Anlage seit 2008 auch im Rahmen des Stützpunkttrainings vom Deutschen Fußball-Bund e. V. genutzt.

### **Vereinsinformationen:**

#### FV Ravensburg – Fußball:

- 11 Mannschaften mit rd. 250 Spielern (davon rd. 200 Jugendspieler)

#### TSB Ravensburg – Rasensporttreibende Abteilungen:

- American Football: 340 Mitglieder
- Baseball: 48 Mitglieder
- Fußball: 382 Mitglieder
- Rugby: 21 Mitglieder

## **2. Begründungen für den Bau eines weiteren Kunstrasenspielfeldes**

Der Bedarf eines weiteren Kunstrasenspielfeldes im Sportzentrum Rechenwies (Umbau oder Neubau) ist durch mehrere Untersuchungen, u. a. in dem 2015/2016 aufgestellten 1. Ravensburger Sportentwicklungsplan und zuletzt im erstellten Investitions- und Sanierungskonzept im Sportbereich (Sitzungsvorlage 2022/381), nachgewiesen.

Um die beim TSB und FV Ravensburg bestehenden Engpässe zu beseitigen ist der Bau eines weiteren Spielfeldes dringend notwendig. Der Kunstrasenplatz ist im Vergleich zum Naturrasenplatz annähernd ganzjährig bespielbar. Da es für die Vereine keine Alternative gibt, sind sie in den Monaten November bis März und bei schlechter Witterung auf einen Kunstrasen angewiesen.

Unter anderem die Verschmutzung der Meere und der Umwelt durch Kunststoff hat dazu geführt, dass seit Jahren auf Ebene der EU intensiv darüber beraten wird, wie der Kunststoffeintrag in die Natur dauerhaft reduziert oder vermieden werden kann. Unter die Definition von Mikroplastik fallen auch die als Füllstoff verwendeten Kunststoffgranulate für Kunststoffrasensysteme. Im September 2023 hat die EU-Kommission Maßnahmen gegen Umweltbelastungen durch Mikroplastik verabschiedet. Verboten wird u. a. das Inverkehrbringen (Verkauf) von Kunststoffgranulat als Füllstoff für Kunststoffsportbeläge ab Oktober 2031. Beim Bau des Kunstrasenplatzes wird das Thema "Mikroplastik" berücksichtigt. Es wird kein Kunststoffgranulat beim Bau verwendet. Alternativ sind zwischenzeitlich Verfüllungen mit einem Sand-Kork-Gemisch üblich, oder Plätze die komplett ohne Verfüllung aufgebaut werden.

### 3. Lösungsansätze

Um den Mangel an Sportrasenflächen im Sportzentrum zu beseitigen, kommen aus Sicht der Verwaltung nachfolgende Varianten in Betracht:

#### Variante A: Umwandlung der Tennisplätze in einen Kunstrasenplatz

Auf den Tennisplätzen des TSB sollte ursprünglich eine 3-teilige Sporthalle entstehen. Der TSB hat die hierfür benötigte Fläche dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Da für das Projekt keine Bundesmittel bewilligt wurden, konnte der Neubau nicht verwirklicht werden. Seit Jahren liegt die Fläche nun brach. Durch eine Umwandlung der alten Tennisplätze in ein Kunstrasenspielfeld könnte die Fläche reaktiviert und dem Sport wieder zugänglich gemacht werden. Zusätzlich erforderlich wären dann auch eine ergänzende Infrastruktur in Form von Toiletten, Umkleide- und Lagerräumen.

#### Variante B: Umbau des FV-Stadions in einen Kunstrasenplatz

Die Verwaltung wurde durch den Verein darauf angesprochen, warum nicht das Hauptspielfeld in ein Kunstrasenspielfeld umgewandelt werden würde. Im Winterhalbjahr kann das Spielfeld witterungsbedingt nicht genutzt werden. Zudem wird der Platz wegen der eingeschränkten Belastbarkeit überwiegend und meist nur im Rahmen der 1. Mannschaft (Oberliga Baden-Württemberg) genutzt. Durch den Umbau in einen Kunstrasenplatz könnte das Spielfeld dann auch im Rahmen des Trainingsbetriebes genutzt werden. Dann würde auch eine Umrüstung der Flutlichtanlage in LED Sinn machen. Das Stadion ist das einzige Spielfeld im Sportzentrum, welches noch mit herkömmlichen Halogen-Metall dampflampen beleuchtet wird.

### 4. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt vor, mit den beiden Vereinen TSB und FV bezüglich der oben aufgeführten Varianten Gespräche zu führen. Ziel sollte eine einvernehmliche Lösung sein, die beiden Vereinen mit den jeweiligen Erfordernissen gerecht wird.

Im Anschluss werden die noch erforderlichen Planungsleistungen für eine der beiden Varianten an ein externes Landschaftsplanungsbüro vergeben.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

#### Kosten und Finanzierung:

Für den Bau eines weiteren Kunstrasenspielfeldes stehen im Haushalt 2024 insgesamt 50.000 € an Planungsmitteln zur Verfügung.

#### Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO <sub>2</sub> -Relevanz	
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO <sub>2</sub> -Bilanz der Stadt Ravensburg?
	Ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ

**Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)**

Aus dem Grundsatzbeschluss ergeben sich zunächst keine Auswirkungen auf die CO2-Bilanz der Stadt Ravensburg.

**Anlage/n:**

Keine